

## Niederschrift

### über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Gemeinwesen der Gemeinde Passade (PASSA/KA/01/2015) vom 12.12.2015

#### Anwesend:

##### Vorsitzende/r

Herr Ulf Brandt

zugleich als Protokollführer

##### Mitglieder

Herr Christian Göttsch

Frau Ulrike Riedel

Frau Ellen Rönnau

Herr Andreas Schülke

##### Gäste

Frau Annette Blöcker

Bürgermeisterin

Herr Gerhard Göttsch

Herr Fritz Pieper

Herr Gerd Rönnau

1. stellv. Bürgermeister

Herr Jochen Schneekloth-Plöger

Herr Heiko Steffen

Gemeindevertreter

#### Abwesend:

##### Mitglieder

Frau Yvonne Arendt

entschuldigt

Herr Dr. Arne Stoltenberg

entschuldigt

Beginn:

11:00 Uhr

Ende

12:00 Uhr

Ort, Raum:

24253 Passade, Tegelredder 2, "Dörpshuus" /  
Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Ideenaustausch zur Neugestaltung des Ehrenmal
3. Verschiedenes

## **- öffentliche Sitzung -**

### **TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Kulturausschusses, Herr Ulf Brandt, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden, stellte die Form- und Fristgerechtigkeit sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Aufgrund der Wetterlage wurde auf eine spätere Verlegung ins Dörpshuus verzichtet. Herr Brandt wurde ermächtigt, im Gedächtnisprotokoll die einzelnen Vorschläge ohne Namensnennung niederzuschreiben.

### **TO-Punkt 2: Ideenaustausch zur Neugestaltung des Ehrenmal**

2.1. Es wurde übereinstimmend, einschl. der Gäste, festgestellt, dass eine optische Verbesserung des Nahbereichs des Ehrenmals um Kreuz und Stein erforderlich ist, um dort Parken von Fahrzeugen und Ballspiele zu verhindern.

Es wurde von allen Beteiligten gewünscht, dass der Bezug des Ehrenmals von den Opfern beider Weltkriege aus Passade auf alle Opfer von Gewalt und Kriegen ausgedehnt werden soll, um so auch künftigen Generationen den Bezug zur Totenehrung (Volkstrauertag) und zur allgemeinen Würde des Ortes zu erleichtern.

2.2. Der Zuweg zum See soll ausgehoben, mit Vlies und Kies aufgefüllt und mit Holzspänen/ kleinen Kieseln so abgedeckt werden, dass das Durchwachsen von Gras und Wildkräutern für einige Jahre behindert wird und die Oberfläche in angemessenen Zeiträumen erneuert werden kann.

In Bezug auf TOP 2.1. wurde gewünscht, dass ein zweiter großer Stein und so genannte "Stolpersteine" im unmittelbaren Bereich des Steins aufgestellt werden. Die Beschriftung und die Anzahl der Stolpersteine bleibt späterer Beschlussfassung vorbehalten.

2.3. Der Rasen des Ehrenmals soll von einer ca. 50 - 70 cm hohen Rosenhecke umzäunt werden, so dass er nicht befahren werden kann. Frau Bgm. Blöcker erklärte sich bereit, in den ersten zwei Jahren nach der Bepflanzung die Pflege der Hecke zu übernehmen. Es ist zu überprüfen, wie eine niedrige Pforte den Zugang zum Stein (Kranzniederlegung) und zur inneren Bank (Einkehr) integriert werden kann. Herr Brandt legt hierzu einen Vorschlag vor.

2.4. Es soll eine Bank so am Rand des Rasens (Lehne zur Straße) innerhalb der Hecke aufgestellt werden, dass Steine, Kreuz und See im Blickfeld sind.

2.5. Die drei großen Bäume nördlich des Zuweges sollen nur so weit beschnitten werden, dass sie sich nicht gegenseitig im Wachstum hindern und dass das Kreuz gut gesehen werden kann.

2.6. Der südliche Rand der Fläche zur Pferdertränke soll ebenfalls optisch abgegrenzt werden, ohne den Blick auf den See einzuschränken.

2.7. Herr Brandt soll nötige Kostenermittlungen durchführen, um weitere Beschlussfassungen zu ermöglichen.

### **TO-Punkt 3: Verschiedenes**

Herr Brandt bat die Anwesenden, das Interesse am Ehrenmal weiter zu pflegen und schloss die Sitzung um 12:00 Uhr.

gez. Ulf Brandt  
Ausschussvorsitzender/Protokollführer

gesehen:  
Sönke Körber  
- Amtsdirektor -